



# Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Ausgabe auch online  
auf [NUSSBAUM.de](http://NUSSBAUM.de)

**43**



Foto: Kessel/Stock/GettyImagePlus

## Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: David Pinnacchini/Stock/Thinkstock



## Wichtige Dienste

### Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

### Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060  
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

**Krankentransport** 07131/19222

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

**Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117**

Notfallpraxis Heilbronn  
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn  
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn  
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn  
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

**Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**  
<http://www.kzvbw.de>

### Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfallnummer: 0761/12012000  
 Notfalldienstsuche der KZV BW:  
[www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

### Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

**Telefonseelsorge** 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

### Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849  
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

### Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824  
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507  
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209  
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

### Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

### Bürgeramt

E-Mail-Adresse: [buergeramt.frankenbach@heilbronn.de](mailto:buergeramt.frankenbach@heilbronn.de)  
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0  
 Leiterin Bürgeramt 64546-10  
 Standesamt 64546-10  
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

**Bauhof Frankenbach** 56-3502  
 oder mobil 0170/6352208

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

### Abfallberatung

Haushalte 56-2951  
 Gewerbe 56-2762

### Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

### Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

### Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

### Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

### Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144  
 oder mobil 0175/2226048  
 E-Mail: [heinz.steiner@heilbronn.de](mailto:heinz.steiner@heilbronn.de)

### Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

### Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120  
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

### Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334  
 Fax-Nr. 910594  
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001  
 Fax-Nr. 7415099  
 E-Mail: [hikreuz.hn@drs.de](mailto:hikreuz.hn@drs.de), [www.katholisch-boeckingen.de](http://www.katholisch-boeckingen.de)  
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

### Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783  
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724  
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340  
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188  
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

### Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0  
 Sekretariat 64085-11  
 Hausmeister 64085-15  
 Fax-Nr. 64085-29  
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

### Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

### Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.  
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360  
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

### Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn  
 Mobil 0176/84236785

### Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41  
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

### Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

## Mitteilungen des Bürgeramts

### Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

### Glückwünsche

25.10. Marconi Vittorio

85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich!  
Ihr Bürgeramt Frankenbach

### Standesämter geschlossen

Die Beschäftigten der Heilbronner Standesämter müssen sich aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen regelmäßig fortbilden. Daher ist das Standesamt Heilbronn am Dienstag, 22. Oktober und Mittwoch, 23. Oktober für den Publikumsverkehr geschlossen.

### Bis 19. Januar Führerschein umtauschen

Wer 1971 oder später geboren ist, hat noch drei Monate Zeit, um seinen Papierführerschein umzutauschen. Am 19. Januar 2025 endet die Frist für diese Jahrgänge für den Umtausch des rosa oder DDR-Papierführscheins, informiert das städtische Bürgeramt. Dafür bekommen die Führerscheininhaber den neuen EU-Führerschein in Kartenform.

Bei Führerscheinen, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem Ausstellungsjahr des Führscheins. So endet die Umtauschfrist für die Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 zum Beispiel am 19. Januar 2026, für die Jahre 2002 bis 2004 am 19. Januar 2027 und für die Jahre 2005 bis 2007 am 19. Januar 2028.

Durch Bundesratsbeschluss sind alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine nach und nach umzutauschen. Hintergrund ist, dass alle Führerscheine EU-weit vereinheitlicht und fälschungssicher gemacht werden. Alle Führerscheine werden dabei auch in einer Datenbank erfasst, um Missbrauch zu vermeiden. Der neue Führerschein ist 15 Jahre lang gültig. Beim Umtausch bleibt die ursprüngliche Fahrerlaubnis grundsätzlich bestehen – es wird lediglich das Führerscheindokument getauscht.

Um den neuen Führerschein zu erhalten, müssen die Antragsteller persönlich bei einem der Heilbronner Bürgerämter vorbeikommen. Für den Umtausch werden ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto und der aktuelle Führerschein benötigt. Wurde der bisherige Führerschein nicht von der Stadt Heilbronn ausgestellt, ist außerdem eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde erforderlich, die die Antragsteller zuvor dort anfordern müssen. Die Karteikartenabschrift wird in der Regel direkt an die Stadt Heilbronn geschickt.

#### Direktzustellung bei Antragstellung vereinbaren

Der Umtausch kostet 24 Euro.

Wer sich einen zweiten Gang zum Bürgeramt sparen möchte, um den fertigen EU-Kartenführerschein abzuholen, kann ihn auch direkt per Einwurf-Einschreiben an die Wohnanschrift zugestellt bekommen. Mit Direktversand kostet der Führerscheinumtausch 29 Euro. Auf dem bisherigen Führerschein wird bei der Antragstellung eine Ablaufbefristung eingetragen.

Weitere Informationen, auch zur Erreichbarkeit der Bürgerämter, gibt es unter [www.heilbronn.de/fuehrerschein\\_umtausch](http://www.heilbronn.de/fuehrerschein_umtausch).

### Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Herrn Haaf vom Betriebsamt unter Telefon 0172/7202329 melden.

Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

### OB Mergel: Ziel sind Vielfalt und Mischung

Eine Obergrenze für bestimmte gastronomische Anlagentypen wie beispielsweise Dönerläden in einer Stadt ist nicht zulässig. Das bestätigt die Stuttgarter Anwaltskanzlei Kasper Knacke in ihrer juristischen Prüfung im Auftrag der Stadt.

Sie beruft sich dabei auf Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (VGH) sowie des Verwaltungsgerichts (VG) München, die jegliche Form einer solchen Kontingentierung bauplanungsrechtlich ausschließen. „Eine Obergrenze für Dönerläden, wie sie die CDU-Fraktion gegenüber der Stadt fordert, ist auch in Heilbronn rechtlich nicht möglich“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Mergel hebt dagegen die Bedeutung der Vielfalt an Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Freizeit sowie Kultur im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt hervor, die eine Erhebung der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) für Heilbronn belegt. Demnach sind nur knapp drei Prozent der Heilbronner Innenstadtnutzungen Dönerläden. Ihr Anteil an den Gastronomiebetrieben liegt bei 15 Prozent.

Im Vergleich mit baden-württembergischen Städten ist das Angebot mit 3,5 Döner-Läden je 10.000 Einwohner niedriger als im Landesdurchschnitt. Dieser liegt bei 3,7. Ulm beispielsweise weist einen Wert von 4,5 auf.

Grundsätzliche Leitlinie für die weitere Entwicklung der Innenstadt ist für Oberbürgermeister Mergel die Fortschreibung des Masterplans Innenstadt.

„Die Stadtverwaltung arbeitet konsequent an dessen Umsetzung, mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen“, sagt OB Mergel. „Unser Ziel sind Vielfalt und Mischung. Also gerade nicht das Reduzieren auf bestimmte Nutzungen, sondern die Überlegung, was zur Vielfalt noch fehlt“, so Mergel.

„Wir wollen eine hohe Durchmischung statt einer Konzentration bestimmter Nutzungen“, ergänzt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dabei setzen wir nicht auf Verbote, sondern auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen.“ Eine Steuerung des innerstädtischen Angebots ist möglich mit einem Märkte- und Zentrenkonzept, das in positiver Weise gewünschte Nutzungen in festgelegten Bereichen konzentriert. Die Regulierung des Markts allerdings sei nicht Aufgabe einer Stadtverwaltung, auch nicht, sich als Projektentwickler zu betätigen.

Hinsichtlich der Nutzung von Immobilien sieht Ringle Verantwortung auch bei den Eigentümern.

### Engagierte aus der Bürgerschaft vorschlagen

Die Stadt Heilbronn wird auch in diesem Jahr am „Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren Einsatz auszeichnen. Bei der Ehrung im Großen Ratsaal des Rathauses soll das vielfältige Engagement in Vereinen, Verbänden, der Jugendarbeit sowie in Kirchen und Selbsthilfegruppen gewürdigt werden.

Vorschläge für zu ehrende Personen können bis Freitag, 25. Oktober eingereicht werden. Dabei sollen besonders langjährige und junge Ehrenamtliche berücksichtigt werden. Das Forum Ehrenamt unterstützt auch dieses Jahr die Veranstaltung.

Nach Prüfung der Vorschläge erhalten die ausgewählten Ehrenamtlichen im November eine Einladung zur Feier. Ansprechpartnerin für die Einreichungen ist Monika Köhler von der Stabsstelle Protokoll und Repräsentation.

Vorschläge können schriftlich per Post (Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn) oder E-Mail ([monika.koehler@heilbronn.de](mailto:monika.koehler@heilbronn.de)) eingereicht werden, weitere Information auch unter Tel. 07131/56-2036.

### ADFC-Fahrradklimatest: jetzt online teilnehmen

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat den Fahrradklimatest 2024 gestartet. Bis zum 30. November können Radfahrende in ganz Deutschland die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden bewerten.

Auch die Heilbronnerinnen und Heilbronner sind eingeladen, bei der Online-Umfrage ([www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de)) beispielsweise das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit der Ziele mit dem Rad zu bewerten.

Schwerpunktthema ist in diesem Jahr das Miteinander im Verkehr. Die Ergebnisse helfen der Stadt Heilbronn, das Angebot für Radfahrende weiter zu verbessern.

### Im Newsletter mehr über die Ergebnisse erfahren

Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden im Frühjahr 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet.

Neben den Basisfragen gibt es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 Zusatzfragen zum Miteinander im Verkehr. Hier geht es darum, wie Radfahrende das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmenden bewerten, beispielsweise ob es rücksichtsvoll zugeht und ausreichend Überholabstand eingehalten wird.

Der ADFC führt den Test alle zwei Jahre durch – in diesem Jahr zum elften Mal. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2024 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

### Keinerlei Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn

Im Zusammenhang mit der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn (adi.hn) und dem Betrieb beim Stadt- und Kreisjugendring gibt es keinerlei Fehlverhalten der Beteiligten. Das bestätigt die Regierungspräsidium Stuttgart (RP), das Oberbürgermeister Harry Mergel als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt nach Vorwürfen aus Reihen des Gemeinderats mit der Prüfung beauftragt hat.

Die Ergebnisse sind eindeutig. „Für das Regierungspräsidium ist bei der Förderung der adi.hn durch die Stadt kein rechtlicher Verstoß erkennbar“, schreibt das RP an OB Mergel. Dabei knüpft das RP an eine ebenfalls durch den OB beauftragte Prüfung beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg an. Auch entkräftet das RP die Vorwürfe und sieht „keinen Anlass für Rückforderungen der Zuwendungen durch das Land“.

Für OB Mergel heißt das: „Weder dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung, dem Landkreis noch dem Stadt- und Kreisjugendring ist im Zusammenhang mit dem Betrieb der Antidiskriminierungsstelle ein fehlerhaftes Verhalten anzulasten. Alle Vorwürfe sind eindeutig widerlegt. Dies lässt sich nach den vorliegenden Stellungnahmen des Sozialministeriums und des Regierungspräsidiums als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde sowie aufgrund der Einstellung des Verfahrens seitens der Heilbronner Staatsanwaltschaft eindeutig festhalten.“ Die Behörde hat ein Verfahren wegen Untreue mangels hinreichender Anhaltspunkte dieser Tage eingestellt. Das RP bescheinigt nach der Prüfung auch dem Stadt- und Kreisjugendring, bei dem die adi.hn angesiedelt ist, dass er die adi.hn „entsprechend den Förderrichtlinien betrieben hat und keine Anhaltspunkte für rechtswidriges Vorgehen ersichtlich sind“. Es spiele auch keine Rolle, ob der Betrieb der adi.hn möglicherweise nicht durch den Vereinszweck gedeckt sei. Denn „ein Verstoß gegen die Satzung hätte höchstens vereinsinterne Auswirkungen“, erklärt das RP und bescheinigt, dass auch die Beratung von Zielgruppen jeden Alters – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – und deren Förderung nicht im Widerspruch mit der Satzung steht. Nach Auffassung des Sozialministeriums sind die Zuwendungen „nicht unrechtmäßig“ erfolgt. „Es gibt keinen Anlass für eine Rückforderung der Zuwendung durch das Land“, so das Ministerium in seiner Stellungnahme. „Dieses eindeutige Ergebnis zeigt, dass alles korrekt gelaufen ist“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Deshalb gehen wir davon aus, dass die Antidiskriminierungsstelle auch weiterhin durch die Stadt gefördert wird und hoffen, dass der Gemeinderat die Finanzmittel zur Verfügung stellt.“

Die Antidiskriminierungsstelle Heilbronn nahm im Jahr 2020 als achte von mittlerweile neun unabhängigen Antidiskriminierungsstellen in Baden-Württemberg ihre Arbeit auf und ist beim Stadt- und Kreisjugendring angesiedelt. Sie ist Anlaufstelle für Menschen, die aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität im Arbeitsleben oder bei Alltagsgeschäften benachteiligt werden. Seit dem Jahr 2022 ist die finanzielle Förderung des Landes an die Gewährung eines kommunalen Eigenanteils von Stadt- und Landkreis Heilbronn in Höhe von jeweils 10.000 Euro geknüpft. Im April 2022 hat der Heilbronner Gemeinderat diese Kofinanzierung einstimmig beschlossen. Der Verein Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend sowie von

Jugendhilfeträgern, die Jugendarbeit im Stadt- und Landkreis Heilbronn anbieten. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und vertritt die Interessen seiner Mitglieder sowie nach Möglichkeit die Interessen der gesamten Jugend gegenüber der Öffentlichkeit, dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn, dem Kreistag des Landkreises Heilbronn und den Behörden.

Die Stadt Heilbronn arbeitet seit fast 50 Jahren mit dem Stadt- und Kreisjugendring in der verbandlichen Jugendarbeit vertrauensvoll zusammen.

### Kooperation „Sicheres Heilbronn“ wird verstärkt und ausgebaut

Das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, das Polizeipräsidium Heilbronn und die Stadt Heilbronn haben am 17. Oktober 2024 die Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ unterzeichnet. Damit wird die bestehende, gemeinsame und gute Zusammenarbeit verstetigt und verstärkt, um insbesondere das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in Heilbronn zu stärken.

„Die Bürgerinnen und Bürger in Heilbronn sollen nicht nur sicher leben, sondern sich auch sicher fühlen. Wenn die Menschen sich nicht sicher fühlen, nehmen wir das ernst. Denn wenn Menschen sich unsicher fühlen, kann das ganz reale, spürbare Folgen haben – für den Einzelnen und auch für das gesellschaftliche Zusammenleben. Bereits im April 2023 hat das Polizeipräsidium Heilbronn mit der Stadt Heilbronn eine Sicherheitskonzeption vereinbart und umgesetzt. Stadt und Polizei haben damit einiges auf den Weg gebracht. Dem geben wir jetzt noch einen Booster. Wir intensivieren und verstärken unsere Zusammenarbeit und setzen damit ein sichtbares Signal, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Heilbronn zu erhöhen. Die Sicherheit der Menschen war, ist und bleibt bei uns in guten Händen. Mit der Kooperationsvereinbarung setzen wir gezielt dort an, wo Menschen Angst empfinden“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl am Donnerstag, 17. Oktober 2024 in Heilbronn.

„Dass sich Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen, gerne in die Stadt kommen und die Vielfalt unserer Innenstadt in allen Bereichen gerne nutzen, ist mir persönlich sehr wichtig. An dieser Aufgabe arbeiten wir in der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Polizei und dem Land schon bisher tagtäglich. Mit der heute unterzeichneten Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ unterstreichen wir diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, geben ihr einen weiteren Schub und den Bürgerinnen und Bürgern ein klares Zeichen, dass objektive und subjektive Sicherheit gleichermaßen im Fokus stehen“, so Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mit dieser Kooperationsvereinbarung sind wir auf einem guten Weg. Damit werden wir die bewährte Zusammenarbeit fortführen, indem wir nachhaltig die Sicherheitsbelange der Bürgerinnen und Bürger im Auge behalten und bereit sind, einzelne Dinge lageangepasst zu schärfen“, sagte Polizeipräsident Frank Spitzmüller.

### Kriminalitätsentwicklung in Heilbronn

Die Kriminalitätsbelastung, also die Straftaten je Einwohner, im Stadtgebiet Heilbronn lag in den letzten zehn Jahren, von 2014 bis 2023, jeweils unterhalb der durchschnittlichen Kriminalitätsbelastung der Großstädte Baden-Württembergs.

Im Jahr 2023 lag die Kriminalitätsbelastung mit 8.186 Straftaten je 100.000 Einwohner weiterhin unterhalb des Durchschnitts der neun Großstädte in Baden-Württemberg, der 8.347 Straftaten je 100.000 Einwohner beträgt. Damit ist Heilbronn eine sehr sichere Großstadt - auch wenn es im Vergleich zum Vorjahr 28,7 Prozent mehr Gesamtstraftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) gab. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (61,2 Prozent) wurden in Heilbronn deutlich mehr Straftaten aufgeklärt (67,1 Prozent), das markiert einen 20-Jahres-Höchstwert. Und diese hohe Aufklärungsquote wirkt sich unmittelbar auf die Sicherheit der Menschen in Heilbronn aus, denn aufgeklärte Straftaten stehen für ermittelte Täterinnen und Täter und bilden die Grundlage für Strafen durch die Justiz.

### Kooperation „Sicheres Heilbronn“

Mit der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ verstetigen und verstärken die Sicherheitsbehörden und die Stadt Heilbronn ihre Zusammenarbeit weiter. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den Bereichen der Innenstadt, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger unsicher fühlen. Ziel ist es, die Kriminalität und einschlägige Ordnungsstörungen weiter zu minimieren sowie das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bür-

ger zu stärken. Neben maßgeschneiderten, auf die jeweiligen Personengruppen zugeschnittenen Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung, setzen Stadt und Polizei verstärkt auf mehr Präsenz, mehr Kontrollen sowie frühzeitige Platzverweise, um die subjektive Sicherheit zu stärken. Gegenüber Straftätern und als störend empfundenen Personengruppen werden konsequent Aufenthaltsverbote und andere behördliche Maßnahmen ausgesprochen und durchgeführt. Außerdem sieht die Kooperationsvereinbarung einen verstärkten Einsatz von zivilen Polizistinnen und Polizisten vor.

Im Sommer 2022 führte die Stadt Heilbronn eine Bürgerbefragung zum Thema „Subjektives Sicherheitsgefühl“ durch. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Studie des Instituts für Kriminologie der Universität Heidelberg haben das Polizeipräsidium Heilbronn und die Stadt Heilbronn am 24. April 2023 die Konzeption „Sicheres Heilbronn“ vereinbart und umgesetzt. Inzwischen haben Stadt und Polizeipräsidium auch Gründe, die das Sicherheitsempfinden der Menschen stören, ermittelt. Dazu gehören: Raser im Innenstadtbereich, Pöbeleien und Respektlosigkeit von jugendlichen Gruppen.

### 2023 haben Stadt und Polizeipräsidium daraufhin folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht:

1. Gezielte polizeiliche Präsenz- und Kontrollmaßnahmen. Diese wurden durch Streifen des kommunalen Ordnungsdienstes ergänzt.
2. In enger Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Heilbronn erließ die Stadt bereits mehrere Verbote: Im Bereich der Hafestraße wurde die Straßenprostitution untersagt und im Bereich Flügelnussbaum/Stadtgarten wurde ein Alkoholverbot ausgesprochen, da in Folge alkoholbedingter Enthemmungen immer wieder Ordnungsstörungen und Zunahmen im Bereich der Gewaltkriminalität festzustellen waren. Zugleich hat die Stadt das Gebiet am und um den Hauptbahnhof sowie Bereiche der Innenstadt zu Waffen- und Messerverbotzonen erklärt.

Diese Maßnahmen zeigen erste Wirkungen: Im Jahr 2024 zeichnet sich bislang ein Rückgang der Straftaten im öffentlichen Raum, insbesondere auch der Aggressionsdelikte, ab. Und diese positiven Wirkungen werden mit der heutigen Vereinbarung verstärkt und ausgebaut. Die Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ finden Sie auf unserer Homepage.



Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl (Mitte), Oberbürgermeister Harry Mergel (rechts) und Polizeipräsident Frank Spitzmüller (links) unterzeichnen die Kooperation „Sicheres Heilbronn“ im Beisein von Bürgermeisterin Agnes Christner.  
Foto: Stadt Heilbronn

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,  
Tel. 07131 645460,  
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:**

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,  
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Timo Bechtold,  
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

**Druck und Verlag:**  
Nussbaum Medien Bad Rappenau  
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau, Tel. 07033 70246-0  
www.nussbaum-medien.de

## INFORMATIONEN

**Bildnachweise:**  
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

**Fragen zur Zustellung:**  
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvetrieb.de, www.gsvetrieb.de

**Fragen zum Abonnement:**  
Nussbaum Medien Weil der Stadt  
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,  
abo@nussbaum-medien.de  
www.nussbaum-lesen.de

## Heilbronn erhält Zertifikat „berufundfamilie“

Nach Monaten intensiver Vorbereitung, vielfältiger Workshops und zahlreicher kreativer Impulse aus der gesamten Stadtverwaltung ist es nun offiziell: Die Stadt Heilbronn wurde als familienbewusste Arbeitgeberin mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet. Das renommierte Zertifikat des gleichnamigen Audits ist ein Zeichen dafür, dass sich die Stadt Heilbronn systematisch und nachhaltig für die Weiterentwicklung ihrer familienbewussten Arbeitsbedingungen engagiert. Im Rahmen des Audits hat die Stadt Heilbronn konkrete Maßnahmen entwickelt, die in den kommenden Monaten und Jahren weiter ausgebaut werden sollen.

Oberbürgermeister Harry Mergel zeigt sich erfreut über die Zertifizierung: „Dieses Zertifikat ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu einer modernen, familienbewussten Personalpolitik. Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeder Lebensphase eine Balance zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Verpflichtungen zu ermöglichen. Das kommt nicht nur den Beschäftigten, sondern auch der Stadt Heilbronn als Arbeitgeberin zugute.“

Das Zertifikat „berufundfamilie“ wird nach einem umfassenden Auditierungsprozess vergeben und erfasst den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen.

Dazu zählen z.B. neben flexiblen Arbeitszeitmodellen (u.a. Teilleistungsleistungen und Job-Sharing) und Arbeitsorten (mobiles Arbeiten) unter anderem auch vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeitende und Führungskräfte und Aspekte wie Ferienbetreuungen für Kinder, ein umfassendes Gesundheitsangebot, Coaching oder das Deutschlandticket für derzeit nur fünf Euro Eigenanteil.

Mit der Unterzeichnung einer Zielvereinbarung bestätigte Oberbürgermeister Mergel zudem das Bestreben der Stadt Heilbronn, das familienbewusste Arbeitsumfeld weiter zu fördern und zusätzliche Maßnahmen umzusetzen. Im Rahmen von Workshops und Arbeitssitzungen wurden hierzu zahlreiche Ideen und Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen.

Das Audit „berufundfamilie“ ist eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und unterstützt Arbeitgeber darin, familienbewusste Strukturen nachhaltig zu verankern.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung bekräftigt die Stadt Heilbronn ihr Bestreben, auch in Zukunft eine attraktive und familienbewusste Arbeitgeberin zu sein.

Die nächsten Schritte umfassen die Umsetzung der im Auditierungsprozess festgelegten Ziele und Maßnahmen. Die praktische Umsetzung wird von der berufundfamilie Service GmbH jährlich überprüft. Nach drei Jahren kann dann eine Rezertifizierung erfolgen.

## Schulnachrichten

### Neue Chemie-Räume fürs Mönchseegymnasium

Die Sanierung der Heilbronner Schulen geht ungebremst weiter: Im nächsten Jahr erhält auch das Mönchseegymnasium neue Chemie-Räume. Dazu werden zwei Fachräume mit ihren beiden dazugehörigen Vorbereitungsräumen aus den 1960er-Jahren grundlegend saniert und neu ausgestattet. Sie werden so an die aktuellen pädagogischen Anforderungen und den neuesten technischen Stand angepasst. Zusätzlich wird einer der Fachräume so ausgestattet, dass er im Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) auch fächervernetzend genutzt werden kann.

In seiner Sitzung am Dienstag, 15. Oktober, genehmigte der Bauausschuss des Heilbronner Gemeinderats die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung.

Damit stehen nun 1,39 Millionen Euro für die Maßnahme bereit.

### Modernste Ausstattung für flexibles Arbeiten

Alle Schülerarbeitsplätze erhalten Strom- und Gasanschlüsse, die Lehrerarbeitstische zusätzlich einen Wasseranschluss. Das Versorgungssystem dafür kommt flexibel von der Decke. So können die Tische frei angeordnet und auch für Gruppenarbeiten zusammengestellt werden.

Die Wände werden mit aufklappbaren Periodensystemen sowie Multitouch-Bildschirmen und Whiteboards als zweite Tafelfläche versehen. Zusätzlich bekommen die neuen Chemiefachräume je-

weils einen frei stehenden Abzug mit gläsernem Sichtfeld, in dem auch Versuche mit Gefahrstoffen erlaubt sind. Im NwT-Raum werden zusätzlich vier Werkbänke, eine Reihenwerkbank – bestückt mit Tischbohrmaschine, Dekupiersäge und Scheibenschleifmaschine –, Handmaschinen und Werkzeug zu finden sein. Einen weiteren Schwerpunkt der Maßnahme bilden die Erneuerung der Abluftanlage, die Belüftung der Chemielagerschränke sowie der Austausch der Lagerschränke in den Vorbereitungsräumen, die nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende dieses Monats. Nach den Sommerferien 2025 sollen die neuen Räume dann für den Unterricht zur Verfügung stehen.

#### Schrittweise Sanierung an 20 weiterführenden Schulen

Die Stadt ist für Schulgebäude und deren Ausstattung zuständig und hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, die besonders aufwendig ausgestatteten NwT-Räume an den 20 weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft schrittweise zu sanieren. Zuletzt wurden im Februar am Theodor-Heuss-Gymnasium zwei Fachräume Chemie mit ihren beiden Nebenräumen „Sammlung“ und „Vorbereitung“ fertiggestellt.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

#### Wochenspruch zum Sonntag, 27.10.

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Psalm 130,4

#### Gottesdienste

##### Donnerstag, 24.10.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

##### Sonntag, 27.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche  
Prädikantin Oppenländer

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

#### Unsere Kontaktdaten

**Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594**

#### Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: [Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de](mailto:Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de)

**Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095**

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: [Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de](mailto:Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de)

**Homepage:** <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

### Evangelisch-methodistische

#### Kirche Frankenbach



#### Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche

##### Donnerstag, 24.10.

18.00 Uhr Männerchor

##### Freitag, 25.10.

19.30 Uhr teenie-tweenie-treff

20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

##### Sonntag, 27.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche  
Predigt: Paul Gräse

##### Montag, 28.10.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor

##### Dienstag, 29.10.

19.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief in Leingarten

19.15 Uhr Neubläserinnen

20.00 Uhr MethoBrass

##### Donnerstag, 31.10.

18.00 Uhr Männerchor

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

[www.emk-heilbronn.de](http://www.emk-heilbronn.de)

**Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim**

Tel. 07131/42408, E-Mail: [kerstin.schmidt-peterseim@emk.de](mailto:kerstin.schmidt-peterseim@emk.de)

### Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

#### Donnerstag, 24.10.

9.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 27.10. – Weltmissionssonntag

Kollekte: missio

9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Freitag, 1.11. – Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche Hl. Kreuz, Heilbronn-Böckingen

14.00 Uhr Trauerfeier für unsere Verstorbenen mit Gräberbesuch auf dem Friedhof Frankenbach, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes. Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen.

#### Administrator der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen

##### Pfarrer Markus Pfeiffer

Tel. 07131/7413002

E-Mail: [markus.pfeiffer@drs.de](mailto:markus.pfeiffer@drs.de)

##### Vakanzbegleiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen

##### Michael Dieterle

Tel. 07131/77411104

E-Mail: [michael.dieterle@drs.de](mailto:michael.dieterle@drs.de)

##### Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: [ludwig.zuber@drs.de](mailto:ludwig.zuber@drs.de)

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: [hlkreuz.hn@drs.de](mailto:hlkreuz.hn@drs.de)

[www.katholisch-boeckingen.de](http://www.katholisch-boeckingen.de)

#### Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

**Beichtgelegenheit** jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

#### Winterzeit

In der Nacht vom Samstag, 26. Oktober auf Sonntag, 27. Oktober wird die Uhr wieder eine Stunde zurückgestellt, von Sommer auf Winterzeit. Bitte beachten Sie die veränderte Zeit des Werktagsgottesdiensts in der Kirche Hl. Kreuz, Böckingen (samstags um 17.00 Uhr).

## Vereine – Parteien – Verbände

### Agentur für Arbeit Heilbronn

#### Berufsberatung für Beschäftigte

#### Beratungsangebot zur beruflichen Weiterentwicklung oder Neuorientierung

Jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bietet die Berufsberatung im Erwerbsleben der Arbeitsagentur Heilbronn unter Tel. 07131/969300 eine Hotline exklusiv für Berufstätige an.

Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, die über eine (Aufstiegs-)Weiterbildung, ein Studium oder den nächsten Karriereschritt nachdenken, ihre Qualifikation an die Anforderungen der digitalen Transformation anpassen, einen Berufsabschluss nachholen oder sich beruflich neu orientieren möchten.

Die angebotenen Kurzberatungen sind neutral und umfassen auch Informationen zu Förderprogrammen innerhalb und außerhalb der Bundesagentur für Arbeit.

Bei Bedarf können weitergehende individuelle Einzelberatungen per Video oder in Präsenz vereinbart werden.



### SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

#### Geschäftsstelle

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: [info@svhn1891.de](mailto:info@svhn1891.de), Homepage: [www.svhn1891.de](http://www.svhn1891.de)

#### Öffnungszeiten

dienstags 16.30 – 18.30 Uhr, freitags 15.30 – 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.



Deine Region auf

**NUSSBAUM.de**

## CDU Heilbronn



### CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 4.11.2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Stadtrat Christoph Troßbach ist unter der Mobilnummer 0170/2303790 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind auch online zu finden ([www.cdu-fraktion-heilbronn.de](http://www.cdu-fraktion-heilbronn.de)).

## Veranstaltungen

### Stärke dein Herz

#### Herzschwäche erkennen und behandeln

**Welche Prävention und Therapie gibt es bei Herzschwäche?**  
Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum.

Veranstalter ist die VHS Heilbronn in Kooperation mit der Kasernenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Die Herzschwäche wird immer häufiger, insbesondere aufgrund der alternden Bevölkerung.

Die ersten Anzeichen sind unspezifisch: die Leistungsfähigkeit lässt nach, Betroffene spüren Atemnot und müssen häufiger Pausen machen. Nicht selten schieben Betroffene diese Anzeichen auf Alterserscheinungen.

Unbehandelt schreitet die Herzerkrankung weiter fort, wird eine Herzschwäche jedoch früh erkannt und behandelt, lässt sich der Krankheitsverlauf bremsen und die Lebensqualität lange erhalten. Dieser Vortrag im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung will darüber umfassend informieren und hat das Ziel, dass möglichst viele Menschen die Warnzeichen erkennen und wissen, wie man der Herzschwäche entgegenwirken kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

**Termin:** Mittwoch, 6.11.2024, 19.30 – 21.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** VHS im Deutschhof, Deutschhofkeller, Kirchbrunnenstraße 12, 74072 Heilbronn

**Eintritt:** 3 Euro

**Anmeldung erforderlich:** Tel. 07131/99650, [vhs-heilbronn.de](http://vhs-heilbronn.de) oder E-Mail: [info@vhs-heilbronn.de](mailto:info@vhs-heilbronn.de)

Es referiert Dr. med. Jürgen Münch (Facharzt für innere Medizin, Kardiologie, Heilbronn). Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner (Facharzt für innere Medizin und Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn).

### Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr

#### Natalka Sniadanko im Literaturhaus

#### Ungehörtes über „Landschaften der Ukraine“

Am Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr spricht die ukrainische Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin Natalka Sniadanko im Literaturhaus über den Band „weil die Wunden Vögel werden. Landschaften der Ukraine“ der Zeitschrift „die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik“, den sie zusammen mit Halyna Petrosaniak herausgegeben hat.

Im Band wird dazu eingeladen, bislang überwiegend ungehörte Stimmen und ungesehene Bilder aus der Region auch hierzulande wahrzunehmen und kennenzulernen. Und dies mit der Hoffnung, einen weiteren Beitrag zu leisten im Dialog zwischen diesen beiden europäischen Kulturräumen.

Die Veranstaltung wird moderiert von Prof. Dr. Christof Hamann (Universität zu Köln), Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „die horen“ und Romanautor.

Tickets für 5 Euro unter [diginights.com/literaturhaus](http://diginights.com/literaturhaus) oder an der Abendkasse.

Schüler:innen, Student:innen und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 Euro.

Natalka Sniadanko, geboren 1973 in Lwiw, ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin.

Ihr Debütroman „Sammlung der Leidenschaften“ (aus dem Ukrainischen von Anja Lutter) erschien erstmals 2007 auf Deutsch.

2016 folgte bei Haymon „Frau Müller hat nicht die Absicht, mehr zu bezahlen“ (aus dem Ukrainischen von Lydia Nagel). 2021 erschien mit „Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde“ (aus dem Ukrainischen von Maria Weissenböck) der dritte Roman der Autorin auf Deutsch.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnoch *interessiert*

## Aus dem Verlag

### NUSSBAUM.de ist das Portal für das lokale Leben in Baden-Württemberg!

Mit NUSSBAUM.de entdeckst du Baden-Württemberg neu und informierst dich über Aktuelles aus deiner Heimat.

Von lokalen Ereignissen und Veranstaltungen über Ausflugsziele bis hin zu News aus den Rathäusern und Vereinen – auf NUSSBAUM.de findest du alles, was du wissen musst, um deinen Alltag optimal zu gestalten.

Du erhältst alle Informationen aus deinem eigenen Wohnort, den umliegenden Ortschaften, der Region und ganz Baden-Württemberg auf einen Blick.

Dank der Personalisierung bekommst du direkt die Infos an die Hand, die dich auch wirklich interessieren. Inspirieren, Suchen, Filtern, Sortieren und Folgen – es gibt viele Wege, um an den richtigen und gewünschten Inhalt zu gelangen.

Zudem kannst du auf NUSSBAUM.de dein Blättle jederzeit und überall als ePaper lesen.

Die moderne Plattform gibt es als Website und App.

Also, worauf wartest du noch?

Entdecke deine Heimat neu auf NUSSBAUM.de!


Anzeige

## Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische


**Essen auf Rädern**  
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn  
☎ 07131 649390  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

**Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt**  
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn  
☎ 07131 6493916  
🌐 [www.paritaet-hn.de](http://www.paritaet-hn.de)

- In guten Händen -

  
**NUSSBAUM**

**Sie möchten eine Anzeige buchen?  
Wir beraten Sie gerne!**

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)